

Geometridae 2016

von
HEINZ FISCHER

Rhodometra sacraria (LINNAEUS, 1767) - Gruppe III, Binnenwanderer

Insgesamt wurden zwei Exemplare von zwei Beobachtern im September und Oktober gemeldet.

Spanien: Ein Falter am 12.X.2016, Katalonien, 22330 Ainsa, 545 m, 42°25' N, 0°08' E (URSULA BEUTLER, 158); ein Falter am 19.IX.2016, Mallorca, Umgebung Manacor [Internetmeldung an WALTER SCHÖN (878)].

Idaea rusticata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) - Gruppe III, Binnenwanderer

Insgesamt wurden drei Exemplare von drei Beobachtern aus den Bundesländern Brandenburg, Rheinland-Pfalz und Hessen im Juli gemeldet:

Ein Falter am 3.VII.2016, 67061 Ludwigshafen, Bayernstr. 46, 49°28'23" N, 8°26'38" E (MARLENE WALTER); ein Falter am 18.VII.2016, Brandenburg, 14532 Kleinmachnow, Seeberg und angrenzende Biotope, am Licht, 44 m-56 m, 52°24'4" N, 13°13'23" E (HELGA VOIGT); ein Falter am 20.VII.2016, Gießen, Gaffkyst. Innenstadt, im Uniklinikum, 50°35'19" N, 13°13'23" E (HERMANN FALKENHAHN).

Orthonama obstipata (FABRICIUS, 1794) - Gruppe III, Binnenwanderer

Nur ein Exemplar wurde aus Baden-Württemberg im September gemeldet: Ein Falter am 26.IX.2016, 73760 Umgebung Ostfildern-Ruit, 48°43' N, 9°16' E [Internetmeldung an WALTER SCHÖN (878)].

Anschrift des Verfassers

Dipl.-Math. HEINZ FISCHER
Rainerweg 25
D-83700 Rottach
E-mail: heinzschmetterling@yahoo.de

Microlepidoptera 2016

von
THOMAS C. REIFENBERG

Die Meldungen der tatsächlich wandernden Kleinschmetterlinge vom 2016 halten sich in einem sehr übersichtlichen Rahmen. Von *Nomophilla noctuella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) wurden nur 13 Individuen, von *Udea ferrugalis* ([HÜBNER, 1795]) ein Individuum und von *Plutella xylostrella* (LINNAEUS, 1758) 213 Individuen, im Larval- und Imagostadium, gemeldet.

Nomophilla noctuella ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) - Gruppe I Saisonwanderer 1. Ordnung

Der Schmalflügeliger Wanderzünsler wurde mit 13 Individuen im Jahr 2016 als Imago beobachtet. Auch waren gegenüber dem vorausgegangenen Jahr weniger Lepidopterologen aktiv. Die Hauptflugzeit der Art lag zwischen dem 19.IV und dem 11.X. 2016.

Durch DANIEL BARTSCH erfolgte am 19.IV., mit zwei Exemplaren in Bichishausen/Baden-Württemberg, die erste Meldung. Eine Faltermeldung von HORST KÖCH aus Hennef/Nordrhein-Westfalen am 5.VI. HILDEGARD STADLER sah je einen Falter im Tessin/CH am 22.VI. und am 6.VII. in einem Gebüsch am Flussufer, sowie an einer Hausmauer. HERBERT FUCHS: Ein Falter am 21.VIII. aus Haigerloch/Baden-Württemberg. TINA SCHULZ: Am 13.IX., Rodenberg/Niedersachsen ein Falter am Schwarzlicht. HANS PETER MATTER: Am 21.IX., Büntenhardt/CH ein Falter. CHRISTIAN ZEHENTNER: 26.IX., ein Falter am Licht in Fridolfing/Bayern. HANS PETER MATTER: Am 1.X., erneut ein Falter aus Büntenhardt/CH. DIETRICH & HELGA WAGLER: 2.X., Schkeuditz/Sachsen, auf einem Magerrasen zwei Falter. TINA SCHULZ: 11.X., mit einem Falter am Licht aus Rodenberg/Niedersachsen die letzte Beobachtung dieser Art für 2016. Die Ausbeute dieser Art hätte in 2016 höher liegen können, leider gingen nicht mehr Meldungen ein.

Udea ferrugalis (HÜBNER, 1796) - Gruppe I Saisonwanderer 1. Ordnung

Vom Rostgelben Wanderzünsler erfolgte 2016 nur eine einzige Meldung (2015 waren es zwei Meldungen). Diese Beobachtung erfolgte durch HERBERT FUCHS: 2.X., Haigerloch/Baden-Württemberg.

Plutella xylostrella (LINNAEUS, 1758) - Gruppe I Saisonwanderer 1. Ordnung

Die Kohlmotte wurde 2016 am häufigsten beobachtet. Die Meldung des ersten Exemplars erfolgte am 1.IV., die letzte am 15.XI.

ANNETTE VON SCHOLLEY-PFAB meldete diese Art aus Thanning und München/Bayern in einem Zeitfenster vom 19.IV. bis 5.X. mit vier Individuen, davon eine am 25.VII. im Larvalstadium. KAROLA WINZER: 2. VI. bis 26.VIII. 21 Beobachtungen in Essen und Mülheim an der Ruhr/NRW. ULF EITSCHBERGER (246): 3.VI., Mecklenburg-Vorpommern, Heringsdorf/Usedom, ein Exemplar an der Seebrücke auf der Glasabtrennung sitzend. HERBERT FUCHS: 3.IX., ein Exemplar, Balingen/aden-Württemberg. Mit 186 Beobachtungen hat TINA SCHULZ diese Art in einem Zeitraum vom 1.VI.-15.XI. am häufigsten gemeldet, die verschiedenen Stadien, vom Ei über Larve bis hin zum fertigen Falter, wurden an mehreren Orten in Niedersachsen (Bad Nenndorf, Lehrte, Hannover, Rodenberg, Helstorf und Sehnde), nachgewiesen.

***Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) - Arealerweiterer**

Der Buchsbaumzünsler wurde in 2016 von 42 Beobachtern aus 6 europäischen Ländern mit 1873 Individuen in den Stadien - Raupe, Puppe, Falter - gemeldet. Diese Art wurde in Höhenlagen zwischen 0 bis 770 m NN nachgewiesen. Damit ist eine Anpassung auf höhere Lagen erfolgt. Die Buchsbaumbestände an der Mosel, am Buchsbaumwanderweg zwischen Treis/Karden und Müden, wiesen in 2016 sowie im Mai 2017 keinerlei Befall dieser Art auf. Nach Rücksprache mit hiesigen Gartenliebhabern, die bisher in ihren Gärten Buchsbäume kultivierten, haben diese aus den Gärten entfernt. Selbst mit eingesetzten Insektiziden, speziell für den Buchsbaumzünsler, konnte ein Befall im Folgejahr nicht verhindert werden. Weiterhin bleibt es spannend wie diese Art sich über die nächsten Jahre entwickelt. Interessant sind die Beobachtung sowie die Fotos von JÜRGEN THIELE vom September 2016 aus Südfrankreich, Dep. Hérault, F-34700 Lodève/Les Plans (43°45'N/3°17'O). Der Bericht von Herrn JÜRGEN THIELE (448) hierzu:

„Seit 2013 kam *Cydalima perspectalis* in geringer Anzahl ans Licht. Den ersten Massenflug gab es vom 2.-4.09.2016. Ich hatte versucht, die Falter mit einem Staubsauger zu entfernen. Das scheiterte jedoch daran, dass durch die Flügelschuppen der Feinfilter schnell verstopfte. Die Lampe wurde jeweils um etwa 01:00 ausgeschaltet. Am Morgen danach saßen nur noch wenige an der Wand, die von den Vögeln entfernt wurden. In diesem Jahr war ein Massenflug am 18. und 19. Juni [2017] zu beobachten. Die üblichen Fressfeinde hatten sich auch wieder eingefunden: Mauergeckos, Spinnen, Raubasseln und Erdkröten. Diese änderten jedoch nichts am Gesamterscheinungsbild. Im Gegensatz zum Vorjahr habe ich die Lampe jedoch angelassen und musste mit Erstaunen feststellen, dass eine riesige Anzahl toter Falter am Boden lag. Das hätte einen großen Müllsack gefüllt. Aber Eidechsen und Vögel bedienten sich hiervon zahlreich.

Bei den Faltern gab es Variationen von hell bis schwarz und von beiden nur etwa halb so große Exemplare. Die Leuchtquelle, eine eine 20 W Sylvana superaktinische Leuchtstoffröhre. An eine am anderen Ort (keine Sichtverbindung) 8 W Schwarzlichtröhre deutlich weniger Falter, aber beim Leuchten in die Dunkelheit „Schneetreiben“.

Bei der Befragung der Nachbarschaft wurden auch massenhaft Falter beobachtet, die dann den Schwimmbadfilter verstopften. Allerdings war der Falter unbekannt (La Pyrale de Buxus) und Buchsbaum wurde hier nicht angepflanzt. Ich habe auch sonst bisher noch keine Raupen gefunden.“

Anschrift des Verfassers

THOMAS CARL REIFENBERG

Birkenhöhe 5

D-51519 Odenthal,

E-mail: thomas.reifenberg@t-online.de



Abb. 1: Beobachtungsort an der Leuchtstelle am Haus: Frankreich, Dep. Hérault, F-34700 Lodève/Les Plans (43°45'N/3°17'O).



Abb. 2, 3: Der Anflug (2) und tote Falter, (3) von *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) an der Leuchtstelle am Haus von J. THIELE: Dep. Hérault, F-34700 Lodève/Les Plans (43°45'N/3°17'O) (genaue Angaben siehe Text). Photos: JÜRGEN THIELE.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Heinz

Artikel/Article: [Geometridae 2016 100-102](#)